

Sitzungsvorlage

Gremium	Sitzung vom	Behandlung
Betriebsausschuss des Eigenbetriebs Immobilien, Krankenhäuser und Pflegeschule	03.03.2015	Entscheidung

TOP 7	Krankenhaus Bad Waldsee - Modernisierung Eingangsbereich	Sachvortrag: Messmer, Hubert
-------	---	---------------------------------

I. Gegenstand der Vorlage

Zu beraten ist über die Verbesserung des baulichen Brandschutzes in den Geschossen 1 bis 3 im Krankenhaus Bad Waldsee im Rahmen der aktuell stattfindenden baulichen Maßnahmen zur Modernisierung des Eingangsbereichs und dem zur Zeit stattfindenden Umbaus der Ebene 4.

II. Sachverhalt

In seiner Sitzung des Betriebsausschuss Eigenbetrieb IKP am 18.02.2014 und in der Sitzung des Kreistag am 27.03.2014 wurde ausführlich über die Modernisierung des Eingangsbereichs, den notwendigen Umbauten in der Ebene 0 und der Ebene 4 des Krankenhaus Bad Waldsee beraten.

Nach dem Kreistagbeschluss vom 18.02.2014 wird seit September 2014 im Erdgeschoss der Haupteingang barrierefrei mit elektrischen Türen und Windfanganlage hergestellt. Der Eingangsbereich wurde versetzt und es wird ein geschützter Aufenthaltsbereich für Patienten und Besucher eingebaut. Der neue Aufenthaltsbereich ist nun künftig nicht mehr, wie bisher, Erschließungszone.

Der Empfang wurde nun seit seiner Inbetriebnahme 1971 neu konzipiert und wird zurzeit umgebaut. Sichtbeziehungen konnten verbessert werden, das verstaubte Erscheinungsbild wird nachhaltig aufgefrischt. Der neue offene Arbeitsbereich am Empfang wird künftig sehr einladend wirken und die Nutzung der Theke wird für Rollstuhlfahrer verbessert werden.

Nahe dem Eingangsbereich, mit der barrierefreien Aufwertung des Zugangs, wurde ein behindertengerechtes WC eingebaut. Die Sanitärräume im Bereich der Cafeteria wurden saniert. Die Bauarbeiten hierzu werden in den nächsten Wochen abgeschlossen sein.

Außenräumlich ergibt sich nun durch die neue Eingangssituation ein großzügiger Vorplatz, es entstanden Bereiche mit attraktiven Aufenthaltsplätzen. Auch der Außensitzbereich der Cafeteria erhielt eine Aufwertung.

Entsprechend den Anforderungen der letzten Brandverhütungsschau wurden die bestehenden Brandschutzkonzepte überarbeitet und fortgeschrieben. Die Anforderungen hieraus sind in die Planungen und in die aktuellen noch stattfindenden baulichen Umsetzungen im Erdgeschoss und der Ebene 04 eingeflossen.

In seiner Sitzung im Februar 2014 hat der Kreistag die Verwaltung beauftragt, die notwendigen planerischen Untersuchungen für den Nachbesserungsbedarf der Ebenen 01 bis 03 durchzuführen, die Maßnahmen zu benennen und die Kosten hierfür zu ermitteln.

In den letzten Monaten wurden gemeinsam mit einem Sachverständigen für baulichen Brandschutz die Defizite im Bestand bewertet und das Brandschutzkonzept detailliert und fortgeschrieben. Ein Auszug des Brandschutzkonzepts liegt exemplarisch als Anlage 1 bei.

Nach den ausgearbeiteten Planungen sind Verbesserungen am Haupttreppenhaus durchzuführen. In sämtlichen Bereichen des Treppenhauses sollten zwischen abgehängter Decke und Geschossdecke die Zwischenräume der Rippendecke über der Wand nachgebessert werden. Die bestehende Ausführung entspricht nicht den aktuell geltenden Anforderungen, welche an Abtrennungen zu einem notwendigen Treppenraum zu stellen sind.

In den einzelnen Ebenen der Geschosse 1 bis 3 sind im Bereich der Nasszellen verschiedene Wasser-, Abwasser- und Heizungsleitungen nicht entsprechend den gültigen Richtlinien ausgeführt. Um eine richtlinienkonforme, durchgängige horizontale Abtrennung der Geschosse herstellen zu können, müssen die Leitungsdurchführungen in den Geschossdecken verkleidet oder geschottet werden. Bei durchlaufenden Rohren müssen entsprechend Brandschutzmanschetten eingebaut oder alte und beschädigte Manschetten ersetzt werden.

Auch sollen in den Ebenen 1 bis 3 über bestehenden Brandschutztüren die Brandschottungen saniert und ergänzt werden. Fehlende Kennzeichnung müssen ergänzt und Nachinstallationen müssen nachgebessert werden. In Einzelfällen fehlen bei Installationen auch die entsprechenden Brandschutzklappen.

Im Rahmen der Untersuchungen wurden alle Brandschottungen begutachtet, die erkannten Mängel dokumentiert und in die Planungen zur Verbesserung des baulichen Brandschutzes aufgenommen worden.

Die Kosten der Maßnahmen zur Verbesserung des baulichen Brandschutzes in den Ebenen 1 bis 3 betragen gem. der als Anlage 2 beigelegten Kostenschätzung 878.495,57 €.

Nach Fertigstellung der Baumaßnahmen zur Modernisierung des Eingangsbereichs und des neuen Empfangs im Erdgeschoss folgen übergangslos im 3. Quartals 2015 die im Rahmen der Maßnahme zur Modernisierung des Haupteingangs beschlossenen und beauftragten Leistungen zur Ertüchtigung des baulichen Brandschutzes in der Ebene 0 Bettenhaus im Bereich der Verwaltung.

Gleichzeitig zum Start dieser Maßnahme im Sommer 2015 könnte auch die Ertüchtigung des baulichen Brandschutzes, wie inhaltliche erörtert, im Haupttreppenhaus starten. Über alle Geschosse werden nacheinander die Ertüchtigung der Decken- Wand-Fugen vorgenommen. Der Bereich entlang des Sichtmauerwerks kann baulich abgetrennt werden, so dass es für den alltäglichen Betrieb keine Einschränkungen gibt.

In einem zweiten Abschnitt erfolgt die Sanierung der Räume im Bettenhaus. Dies beinhaltet das Reparieren und Herstellen von Schottungen für Rohrleitungen in den Geschossdecken. In enger Abstimmung mit dem Krankenhaus muss eine zeitliche Etappierung zur Sanierung der einzelnen Räume festgelegt werden. Die Sanierung der Zimmer soll geschossweise nacheinander erfolgen.

Gleichzeitig zu den Arbeiten in den einzelnen Räumen auf der Geschossebene sollen auch die Durchdringungen über den Brandschottungen über den Türen saniert und ergänzt werden.

Erst nach Abschluss der gesamten Leistungen in einem Geschoss sollen die Maßnahmen in der nächsten Ebene fortgeführt werden. So kann sichergestellt werden, dass der Baubetrieb nur auf einer Geschossebene stattfindet. Dies führt zu einer möglichst geringen Einschränkungen des Krankenhausbetriebs.

III. Terminplanung

Die durch den Kreistag am 27.03.2014 beauftragte Untersuchung zur Verbesserung des baulichen Brandschutzes in den Ebenen 1 bis 3 wurde durchgeführt und die Entwurfsplanung für eine bauliche Umsetzung der notwendigen Leistungen ausgearbeitet.

Um möglichst gleichzeitig mit den im Sommer terminierten Bauarbeiten im Bereich der Verwaltung im Erdgeschoss starten zu können, sollte die Ausführungsplanung bis Ende März abgeschlossen werden. Für die Zeit von April bis Mai ist die Vorbereitung der Vergabe vorgesehen, so dass ab Mai und im Juni dieses Jahres die Bauleistungen öffentlich ausgeschrieben könnten. Der Betriebsausschuss könnte in seiner Sitzung am 02.07.2015 die Vergaben der Bauleistungen vornehmen.

Nach erfolgter Auftragsvergabe könnte gem. der als Anlage 3 beiliegenden Terminplanung

mit den Bauarbeiten im August 2015 begonnen werden.

IV. Finanzierung und finanzielle Auswirkungen

Im Instandhaltungsprogramm 2015 des Eigenbetrieb IKP wurden für die Maßnahmen zur Verbesserung des baulichen Brandschutzes im Krankenhaus Bad Waldsee Finanzmittel in Höhe von 930.0000 € eingestellt.

Die Gesamtkosten für das Projekt betragen gem. Kostenschätzung 878.495,57 €. Die Sanierung ist somit innerhalb der für die Maßnahme im Wirtschaftsplan 2015 des Eigenbetrieb IKP vorgesehenen und abgebildeten Kosten zu realisieren.

Um Synergien bei der Auftragsvergabe und der weiteren Projektdurchführung zu gewinnen, sollen die zusätzlichen Leistungen im Rahmen des Projekts „Modernisierung Eingangsbereich“ durchgeführt werden und das Projektbudget um die Kosten für die anstehende Sanierung erhöht werden. Das vom Kreistag 2014 genehmigte Budget für den Teil der Modernisierung des Eingangsbereichs und der damit zusammenhängenden Maßnahmen beträgt 1.620.000 € brutto. Diese Kosten sind seit 2014 im jeweiligen Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs berücksichtigt und enthalten.

V. Wertung

Das neu erstellte Brandschutzkonzept für das gesamte Gebäude schafft es, durch Zusammenführung bereits bestehender Konzepte und der geplanten Umbaumaßnahmen, einen gültigen, aufeinander abgestimmten Genehmigungsstand zu schaffen.

Damit kann eine zukunftsfähige Grundlage bezüglich Brandschutzes für das Gebäude geschaffen werden. Die durch die Überprüfungen und Untersuchungen erkannten Mängel betreffend des baulichen Brandschutzes in den Ebenen 1 bis 3 müssen behoben werden um die Sanierung entsprechend den Anforderungen der letzten Brandverhütungsschau abschließen zu können.

Die geplante Sanierung beschränkt sich lediglich auf die notwendigen Maßnahmen zur Verbesserung des baulichen Brandschutzes und beinhaltet weder konzeptionelle noch gestalterische Veränderungen an der Krankenhausliegenschaft. Konzeptionelle und gestalterische Veränderungen waren Schwerpunkt und Inhalt der aktuell stattfindenden Baumaßnahmen in der Ebene 0.

VI. Beschlussvorschlag

1. Der Betriebsausschuss stimmt den Baumaßnahmen zur Verbesserung des baulichen Brandschutzes am Krankenhaus Bad Waldsee mit einem Budget von 878.495,57 €

zu.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, die erforderlichen weiteren Planungsleistungen zu beauftragen und die Bauarbeiten auszuschreiben und dem Ausschuss zur Vergabe vorzulegen.
3. Die Finanzierung der Baumaßnahme erfolgt, wie dargestellt, über den Haushalt 2015 des Eigenbetrieb IKP.

Anlagen
150218-KH BW Anlagen 1-3